

## TESTTINTE BLAU 24 - 26 mN/m

Produktnr.: 40.30xxx.0

Überarbeitungsdatum: 01.12.2023

Seite 1 von 11

Druckdatum: 01.12.2023 / Version 2.7 de

### ABSCHNITT 1 Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator:

##### Handelsname / Bezeichnung:

TESTTINTE

UFI-Codes: Tinte BLAU 24 mN/m - TJ41-KMDD-0C0K-EY4G

Tinte BLAU 26 mN/m - WQ41-KMS5-MC0K-RN9M

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

##### 1.2.1 Verwendungen des Stoffs oder Gemischs:

Ermittlung der Oberflächenspannung und Oberflächensauberkeit von Festkörpern (Folien/Formteilen) aus Kunststoff, Metall, Glas usw.

##### 1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Nicht für Produkte verwenden, die für Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind. Nicht für private Zwecke (Haushalt) verwenden.

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname

arcotest GmbH

Address

Rotweg 25

D-71297 Mönstheim

Telefon

+49 7044 9022 70

Telefax

+49 7044 9022 69

Ansprechpartner für Informationen

Frau Anca Muresan

E-Mail

info@arcotest.info

Internet

www.arcotest.info

#### 1.4 NOTRUFNUMMER

**+49 (0)761 19240 (24 h)**

Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg

(24h in Deutsch und Englisch)

### ABSCHNITT 2 Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Gemischs:

##### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2

H225

Reproduktionstoxizität, Kategorie 1B

H360FD

Akute Toxizität, Kategorie 3, Einatmen

H331

Akute Toxizität, Kategorie 4, Oral

H302

Augenreizung, Kategorie 2

H319

Spezifische Zielorgan-Toxizität –

einmalige Exposition, Kategorie 3, Zentralnervensystem H336

#### Zusätzliche Informationen:

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

##### Gefahrenpiktogramme:



#### Signalwort:

Gefahr

#### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

2-Propanol

2 Ethoxyethanol

#### Gefahrenhinweise:

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H360FD: Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

H331: Giftig bei Einatmen.

H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Sicherheitshinweise:**

P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

P210: Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen

P304+P340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, in der sie leicht atmet

P308 + P311: BEI EXPOSITION oder falls betroffen: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P233: Behälter dicht verschlossen halten

P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden

P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeiten entfernen. Weiter spülen.

P403+P235: Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

P501 Entsorgung des Inhalts/des Behälters gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen internationalen Vorschriften.

Kennzeichnung von Verpackungen bei einem Inhalt von nicht mehr als 125ml

Signalwort: Gefahr

Gefahrensymbol:



Nur für gewerbliche Anwender.

**2.3 Sonstige Gefahren:**

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

**ABSCHNITT 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.2 Gemische**

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

Bezeichnung				
CAS-Nr.	EG-Nr.	REACH-Nr.	Index-Nr	Anteil in %
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272 [CLP]				MG in g/mol
<b>2 Ethoxyethanol - <i>Synonym: Ethylenglycol-monetethylether</i> - C<sub>2</sub>H<sub>5</sub>OCH<sub>2</sub>CH<sub>2</sub>OH</b>				
110-80-5	203-804-1	01-2119560582-38-XXXX	603-012-00-X	40-100%
H226 ; H360FD ; H331 ; H302				90,12 g/mol
<b>2-Propanol - CH<sub>3</sub>CH(OH)CH<sub>3</sub></b>				
67-63-0	200-661-7	01-2119457558-25-XXXX	603-117-00-0	0-60%
H225; H319; H336				60,10 g/mol

Zubereitung aus organischen Lösungsmitteln und farbgebenden Bestandteilen.

**Zusätzliche Hinweise:**

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

**ABSCHNITT 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Nach Einatmen:**

Frischluff. Bei Atemstillstand: Atemspende oder Gerätebeatmung. Ggf. Sauerstoffzufuhr. Sofort Arzt hinzuziehen.

**Nach Hautkontakt:**

Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen. Arzt konsultieren

**Nach Augenkontakt:**

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen. Sofort Augenarzt hinzuziehen.

**Nach Verschlucken:**

KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen.

Vorsicht Aspirationsgefahr. Atemwege freihalten. Bei spontanem Erbrechen: Aspirationsgefahr.

Lungenversagen möglich. Sofort Arzt hinzuziehen.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

reizende Wirkungen, Atemlähmung, Benommenheit, Schwindel, Bewusstlosigkeit, Narkose, Rausch, Kopfweh, Schläfrigkeit, Koma, entfettende Wirkung unter Bildung von spröder und rissiger Haut Ataxie

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine Information verfügbar.

---

**ABSCHNITT 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1 Löschmittel:****Geeignete Löschmittel**

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Schaum, Löschpulver, Wasser

**Ungeeignete Löschmittel**

KEINEN Wasserstrahl einsetzen.

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Brennbarer Stoff, Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.

Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich.

Bei Erwärmung sind explosionsfähige Gemische mit Luft möglich.

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit umgebungsluftunabhängigem Atemschutzgerät. Hautkontakt durch Einhalten eines Sicherheitsabstandes oder Tragen geeigneter Schutzkleidung vermeiden.

**Zusätzliche Hinweise:**

Behälter aus Gefahrenzonen bringen, mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen.

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.

---

**ABSCHNITT 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren****Nicht für Notfälle geschultes Personal**

Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Substanzkontakt vermeiden. Für angemessene Lüftung sorgen.

**Einsatzkräfte**

Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Explosionsgefahr.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material, z.B. Chemizorb® aufnehmen. Der Entsorgung zuführen. Nachreinigen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13

---

**ABSCHNITT 7 Handhabung und Lagerung****7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Schutzmaßnahmen:**

Exposition vermeiden- vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Berührung mit den Augen und Haut vermeiden. Entwicklung von Dämpfen/Aerosolen vermeiden. Stoff nicht einatmen.

**Brandschutzmaßnahmen:**

Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Anforderungen an Lagerräume und Behälter:**

Unter Verschluss oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragte zugänglich aufbewahren.

Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Empfohlene Lagerungstemperatur: 15 – 25 °C.

**7.3 Spezifische Endanwendungen:**

Außer den in Abschnitt 1 genannten Verwendungen sind keine weiteren spezifischen Endanwendungen vorgesehen.

---

## ABSCHNITT 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 Zu überwachende Parameter

TRGS 900

Name: **2-Ethoxyethanol (110-80-5)**  
 Hautresorption SKIN DES: Gefahr der Hautresorption  
 Wert (AGW): 2 ppm 7,6 mg/m<sup>3</sup>  
 Anmerkungen: Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission) Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich.)  
 Hautresorptiv

Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden

TWA: 2ppm 8 mg/m<sup>3</sup>  
 Europa. RICHTLINIE 2009/161/EU DER KOMMISSION zur Festlegung einer dritten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und zur Änderung der Richtlinie 2000/39/EG

Name: **2-Propanol (67-63-0)**

Wert (AGW): 200 ppm 500 mg/m<sup>3</sup>  
 Anmerkungen: Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

DE BAT: 25 mg/l Parameter: Aceton, Testmaterial: Urin, Blut  
 Probenahmezeitpunkt:c,b (Ende der Arbeitswoche)

#### 8.1.1 Biologischer Arbeitsplatzgrenzwert

2-Ethoxyethanol:50mg/l Parameter Ethoxyessigsäure Testmaterial.Urin (TRGS 903-Biologische Grenzwerte)  
 Anmerkungen: bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### 8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstung.

#### 8.2.2 Persönliche Schutzausrüstungen:

Körperschuttmittel sind in Ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und –menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schuttmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden. Da in der Regel mit sehr geringen Mengen gearbeitet wird, besteht bei sorgsamem und bestimmungsgemäßem Gebrauch durch Pinsel- oder Stiftauftrag, solange ein Hautkontakt auszuschließen ist, weniger die Notwendigkeit einer persönlichen Schutzausrüstung, außer einem angemessenen Handschutz. Vorbeugender Hautschutz durch spezielle Hautschutzcremes ist empfehlenswert. Flammenhemmende antistatische Schutzkleidung

#### Hygienemaßnahmen:

Kontaminierte Kleidung wechseln. Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen. Arbeiten unter Abzug vornehmen. Stoff nicht einatmen. Keinesfalls am Arbeitsplatz essen oder trinken. Vorbeugender Hautschutz.

**Augenschutz:** Schutzbrille

#### Handschutz:

Die ausgewählten Schutzhandschuhe müssen die Spezifikationen der EG-Richtlinie 2016/425 und die davon abgeleitete Norm EN 374 erfüllen.

Bei Vollkontakt: Handschutzmaterial: Butylkautschuk,

Schichtstärke 0,3 mm, 480 min Durchdringungszeit

Bei Spritzkontakt: Handschutzmaterial Nitrilkautschuk,

Schichtstärke 0,4 mm, 99 min Durchdringungszeit

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen, beispielsweise KCL 706 Lapren® (Vollkontakt), KCL 741 Dermatril® L (Spritzkontakt).

Die oben genannten Durchbruchzeiten wurden mit Materialproben der empfohlenen Handschuhtypen in Labormessungen von KCL nach EN374 ermittelt.

Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das von uns geliefert wird und den von uns angegebenen Verwendungszweck. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei den von der EN374 abweichenden Bedingungen, müssen Sie sich an den Lieferanten von CE-genehmigten Handschuhen wenden (z.B. KCL GmbH, D-36124 Eichenzell).

**Atemschutz:**

Erforderlich bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen.

Empfohlener Filtertyp: ABEK (EN 14387)

**8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen

**ABSCHNITT 9 Physikalische und chemische Eigenschaften**
**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Form:	flüssig
Farbe:	blau
Geruch:	etherartig und alkoholartig
ph-Wert:	keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch:	keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt:	nach Abstufung, zwischen ca. -100 bis -89,5°C
Siedepunkt/Siedebereich:	nach Abstufung zwischen ca. 82,4°C u. 135°C bei 1013 hPa
Zündtemperatur:	keine Daten verfügbar
Flammpunkt:	zwischen 12 und ca. 40 °C c.c. (DIN 51755 Part 1)
Brandfördernde Eigenschaft:	keine Daten verfügbar
Entzündlichkeit:	keine Daten verfügbar
Untere Explosionsgrenze:	zwischen ca. 1,8 u. 2 Vol%
Obere Explosionsgrenze:	zwischen ca. 13,4 u. 14 Vol%
Dampfdruck:	keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte:	keine Daten verfügbar
Dichte:	keine Daten verfügbar
Löslichkeit:	keine Daten verfügbar
Wasserlöslichkeit:	(20°C) löslich
Verteilungskoeffizient: Oktanol/Wasser	2-Propanol: log Pow: 0,05 Methode: (OECD-Prüfrichtlinie 107) (Lit.) Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten (log Pow <1)
Verteilungskoeffizient: Oktanol/Wasser	2-Ethoxyethanol: log Pow: 0,32 Methode: (experimentell) (Lit.) Eine Bioakkumulation ist nicht zu erwarten (log Pow <1)
Verdampf.geschwindigkeit:	Keine Daten verfügbar
Minimale Zündenergie:	0,65 mJ (2-Propanol)
Leitfähigkeit:	<0,1 µS/cm (2-Propanol)
Partikeleigenschaften	nicht relevant (flüssig)

**ABSCHNITT 10 Stabilität und Reaktivität**
**10.1 Reaktivität:**

Bei Erwärmung: Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

**10.2 Chemische Stabilität:**

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) chemisch stabil.

Stabilisator: Butylhydroxytoluol (BHT)

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:**

Keine Information. Siehe 10.5

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen:**

Hitze, Flammen und Funken.

**10.5 Unverträgliche Materialien:**

Entzündungsgefahr bzw. Entstehung entzündlicher Gase oder Dämpfe mit: Leichtmetallen, Alkalimetalle, Erdalkalimetalle, Aluminium in Pulverform

Heftige Reaktionen möglich mit: Oxidationsmittel, Alkalien

Exotherme Reaktionen mit: Oxidationsmittel, Salpetersäure, Aldehyde, Amine, Oleum, Eisen

Explosionsgefahr mit: Chlorate, Phosgen, organische Nitroverbindungen, Wasserstoffperoxid, Stickoxide

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Peroxide

Bei Brand: siehe Kapitel 5

**ABSCHNITT 11 Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****11.1.1 Stoffe****Akute Toxizität 2-Ethoxyethanol**

oral: LD50 Meerschweinchen: Dosis 1400 mg/kg (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VI) (ECHA)  
inhalativ: LC50 Ratte, weiblich: Dosis 14,72 mg/l, (Rechenmethode)  
dermal: LD50 Kaninchen, männlich: Dosis 3271 mg/kg (ECHA)

**Akute Toxizität 2-Propanol**

oral: LDLO-Mensch: Dosis 3570 mg/kg (RTECS)  
Symptome: Aspirationsgefahr beim Verschlucken – kann in die Lungen gelangen und dieses Schädigen. Aspiration kann zu Lungenödem und Pneumonie führen.  
LD50 Ratte: Dosis 5045 mg/kg (RTECS);  
inhalativ: LC50 Ratte: Dosis: 37,5 mg/l, 4h, Dampf (OECD 403);  
Symptome: Schleimhautreizung  
dermal: LD50 Kaninchen: Dosis 12800 mg/kg (RTECS)  
Symptome: Entfettende Wirkung unter Bildung von spröder und rissiger Haut.

Hautreizung 2-Ethoxyethanol: keine Reizung 4h (OECD-Prüfrichtlinie 404)

Augenreizung 2-Ethoxyethanol: leichte Reizung 1h (Draize Test)

Augenreizung 2-Propanol (Kaninchen): Reizungen (OECD 405)

Sensibilisierungstest 2-Ethoxyethanol: (Meerschweinchen): negativ (OECD 406)

Sensibilisierungstest 2-Propanol (Meerschweinchen): negativ (OECD 406)

Gentoxizität in vivo 2-Propanol: Mutagenität (Säugerzellentest): Mikronucleus negative (OECD406)

Gentoxizität in vitro 2-Ethoxyethanol: Ames test: negativ (National Toxicology Program)

Mutagenität (Säugerzellentest): Chromosomenaberration: positiv (Nat. Toxi. Prog.)

**CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

2-Ethoxyethanol:

IARC: Kein Bestandteil dieses Produkts, der in einer Konzentration von gleich oder mehr als 0.1% vorhanden ist, wird durch das IARC als voraussichtliches, mögliches oder erwiesenes krebserzeugendes Produkt für den Menschen identifiziert.

Teratogenität: Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Reproduktionstoxizität: Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)**

Keine Information.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)**

Keine Information.

**Aspirationsgefahr**

Keine Information.

**Weitere Informationen:**

Nach Resorption großer Mengen (2-Propanol): Narkose, Kopfweg, Schwindel, Rausch, Bewusstlosigkeit

Schädigung von: Leber, Niere

Nach Aufnahme großer Mengen (2-Propanol): Atemlähmung, Koma

2-Ethoxyethanol: Narkose, Leberschäden und Nierenschäden sind möglich.

**Weitere Angaben:**

2-Ethoxyethanol RTECS: KK8050000

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

**11.2 Endokrinschädliche Eigenschaften**

Nicht gelistet.

**11.3 Angaben über sonstige Gefahren**

Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

**ABSCHNITT 12 Umweltbezogene Angaben****12.1 Ökotoxizität:****2-Ethoxyethanol:**

Fischtoxizität: LC50 Lepomis macrochirus: >10000 mg/l / 96 h (IUCLID)

Daphnientoxizität: EC50 Daphnia (Wasserfloh): 1.892,52 mg/l / 48 h ((ECOTOX Database)

Algentoxizität: IC50 Desmodesmus subspicatus: >1000 mg/l / 72 h (IUCLID)

**2-Propanol:**

Fischtoxizität: LC50 Pimephales promelas: 9460 mg/l / 96 h

Daphnientoxizität: EC5 Entosiphon sulcatum: 4930 mg/l / 72 h (Toxische Grenzkonzentration)

EC50 Daphnia magna: 13299 mg/l / 48 h (IUCLID)

Algentoxizität: IC50 Desmodesmus subspicatus: &gt;1000 mg/l / 72 h (IUCLID)

Bakterientoxizität: EC5 Pseudomonas putida: 1050 mg/l 16 h

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

2- Ethoxyethanol: leicht biologisch abbaubar: 63-83% / 14 d (OECD 301C)

2-Propanol: leicht biologisch abbaubar: 95 % / 21 d (OECD 301E)

Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB): 2- Ethoxyethanol: 1100 mg/g (5d) (IUCLID)

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB): 2- Ethoxyethanol: 1890 mg/g (IUCLID)

Theoretischer Sauerstoffbedarf (ThSB): 2- Ethoxyethanol: 1950 mg/g (IUCLID)

Theoretischer Sauerstoffbedarf (ThSB): 2- Propanol: 2400 mg/g (IUCLID)

Ratio BOD/ThBOD 2-Propanol: BSB5 49% (IUCLID)

Ratio COD/ThBOD 2-Propanol: 96%

**12.3 Bioakkumulationspotenzial:**

Keine Daten verfügbar

**12.4 Mobilität im Boden**

Keine Daten verfügbar

**12.5 Ergebnis der PBT und vPvB Beurteilung**

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

**12.6 Andere umweltschädliche Wirkungen:**

Nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen!

**12.7 Endokrinschädliche Eigenschaften**

Nicht gelistet.

**12.8 Andere schädliche Wirkungen**Es sind keine Daten verfügbar

---

**ABSCHNITT 13 Hinweise zur Entsorgung****13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit lokalen/regionalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

**Für die Entsorgung über Abwasser relevanter Angaben**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen

**13.2 Einschlägige Rechtsvorschriften über Abfall**

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

**13.3 Anmerkungen**

Abfall ist so zu trennen, dass er von den kommunalen oder nationalen Abfallentsorgungseinrichtungen getrennt behandelt werden kann. Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen.

**13.4. Weitere Informationen**Rücksendung zur Entsorgung nicht mehr verwendeter Tinten ist möglich.

---

## ABSCHNITT 14 Transportinformation

### 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR/RID/ADN	UN 1993
IMDG-Code	UN 1993
ICAO-TI	UN 1993

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID/ADN	entzündbarer flüssiger Stoff, n.a.g. (2 Propanol / 2-Ethoxyethanol)
IMDG-Code	entzündbarer flüssiger Stoff, n.a.g. (2 Propanol/-Ethoxyethanol)
ICAO-TI	2 Propanol/ 2-Ethoxyethanol

### 14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID/ADN	3
IMDG-Code	3
ICAO-TI	3

### 14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID/AND	II
IMDG-Code	II
ICAO-TI	II

### 14.5 Umweltgefahren nicht umweltgefährdend gemäß den Gefahrgutvorschriften

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Die Vorschriften für gefährliche Güter (ADR) sind auch innerhalb des Betriebsgeländes zu beachten.

### 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Die Fracht wird nicht als Massengut befördert.

### 14.8 Landtransport (ADR/RID)

UN-Nummer	UN 1993
Ordnungsgemäße UN-Versandbez.	entzündbarer flüssiger Stoff, n.a.g. (2-Propanol / 2-Ethoxyethanol)
Klasse	3
Verpackungsgruppe	II

Binnenschifftransport (ADN)

Nicht relevant.

Seetransport (IMDG)

UN-Nummer	UN 1993
Ordnungsgemäße UN-Versandbez.	entzündbarer flüssiger Stoff, n.o.s. (2-Propanol / 2-Ethoxyethanol)
Klasse	3
Verpackungsgruppe	II

Lufttransport (ICAO-IATA/DGR)

UN-Nummer	UN 1993
Ordnungsgemäße UN-Versandbez.	entzündbarer flüssiger Stoff, n.o.s. (2-Propanol / 2-Ethoxyethanol)
Klasse	3
Verpackungsgruppe	II

Die Transportvorschriften sind nach den internationalen Regulierungen und in der Form, wie sie in Deutschland angewendet werden, zitiert. Mögliche Abweichungen in anderen Ländern sind nicht berücksichtigt.

### 14.9 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht relevant.

## ABSCHNITT 15 Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### 15.1.1 EU Vorschriften

<b>Störfallverordnung:</b>	96/82/EC	Stand: 2003
	Entzündlich.	6 und P5C
	Menge 1: 5000 t	Menge 2: 50000 t

**Beschäftigungsbeschränkung:** Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten. Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (EG 92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

**Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC)** Dieses Produkt enthält besonders besorgniserregende Stoffe gemäß REACH VO EG Nr 1907/2006, Art. 57 oberhalb der gesetzlichen Konzentrationsgrenze von  $\geq 0,1\%$  (w/w). Enthält: 2-Ethoxyethanol

**Einschlägige Bestimmungen der Europäischen Union (EU)**

**Verordnung 649/2012/EU über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien (PIC)**

Nicht gelistet.

**Verordnung 1005/2009/EG über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen (ODS)**

Nicht gelistet.

**Verordnung 850/2004/EG über persistente organische Schadstoffe (POP)**

Nicht gelistet.

**Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (REACH, Anhang XIV) /SVHC - Kandidatenliste**

Name lt. Verzeichnis	CAS-Nr.	Gelistet in	Anmerkungen
2-Ethoxyethanol	110-80-5	Kandidatenliste	Repr.A57c

Repr.A57c-Fortpflanzungsgefährdend

Propanol nicht gelistet

**Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS) - Anhang II**

nicht gelistet

**Richtlinie 75/324/EWG über Aerosolpackungen; Abfüll-Los**

**Decopaint-Richtlinie (2004/42/EG); Richtlinie über Industrieemissionen (VOCs, 2010/75/EU)**

Stoffname	CAS Nr.	Gew.-%	VOC-Gehalt
2-Ethoxyethanol	110-80-5	100	100 %
2 Propanol	67-63-0	100	100 %/786 g / l

**Verordnung 166/2006/EG über die Schaffung eines Europäischen Schadstofffreisetzung- und -verbringungsregisters (PRTR)**

nicht gelistet

**Verordnung 98/2013/EU über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe**

nicht gelistet

**Verordnung 111/2005/EG zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern**

nicht gelistet

**Nationale Verzeichnisse**

**Stoff ist in folgenden nationalen Verzeichnissen gelistet:**

Land	Nationale Verzeichnisse	Stoff Status
AU	AICS	2 Propanol ist gelistet
CA	DSL	2-Ethoxyethanol ist gelistet 2 Propanol ist gelistet
CN	IECSC	2 Propanol ist gelistet
EU	ECSI	2 Propanol ist gelistet
EU	EINECS/ELINCS/NLP	2-Ethoxyethanol ist gelistet
EU	REACH Reg.	2-Ethoxyethanol ist gelistet 2 Propanol ist gelistet
JP	CSCL-ENCS	2 Propanol ist gelistet
JP	ISHA-ENCS	2 Propanol ist gelistet
KR	KECI	2 Propanol ist gelistet
MX	INSQ	2 Propanol ist gelistet
NZ	NZIoC	2 Propanol ist gelistet
PH	PICCS	2 Propanol ist gelistet
TR	CICR	2 Propanol ist gelistet
US	TSCA	2-Ethoxyethanol ist gelistet

Legende

AICS Australian Inventory of Chemical Substances

CICR Chemical Inventory and Control Regulation

CSCL-ENCS List of Existing and New Chemical Substances (CSCL-ENCS)

DSL Domestic Substances List (DSL)

ECSI EG-Stoffverzeichnis (EINECS, ELINCS, NLP)

IECSC Inventory of Existing Chemical Substances Produced or Imported in China  
 INSQ National Inventory of Chemical Substances  
 KECI Korea Existing Chemicals Inventory  
 NZIoC New Zealand Inventory of Chemicals  
 PICCS Philippine Inventory of Chemicals and Chemical Substances (PICCS)  
 REACH Reg. REACH registrierte Stoffe  
 TCSI Taiwan Chemical Substance Inventory  
 TSCA Toxic Substance Control Act

### 15.1.2 Nationale Vorschriften (Deutschland)

Lagerklasse VCI: 3 Entzündliche flüssige Stoffe

Merkblatt BG Chemie:

M017 Lösemittel

M039 Fruchtschädigungen – Schutz am Arbeitsplatz

M050 Tätigkeiten mit Gefahrstoffen

M004 Reizende Stoffe / Ätzende Stoffe

Wassergefährdungsklasse (water hazard class): WGK 2 wassergefährdend

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## ABSCHNITT 16 Sonstige Hinweise

### 16.1 Vorgenommene Änderungen (überarbeitetes Sicherheitsdatenblatt)

Hinweis auf Änderungen: Abschnitt 1 Abschnitt 2 Abschnitt 3 Abschnitt 9

### 16.2 Abkürzungen und Akronyme

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
CAS	Chemical Abstracts Service
DIN	Norm des Deutschen Instituts für Normung
EG	Europäische Gemeinschaft
IATA-DGR	International Air Transport Association-Dangerous Goods Regulations
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO-TI	International Civil Aviation Organization-Technical Instructions
IMDG-Code	International Maritime Code for Dangerous Goods
ISO	Norm der International Standards Organization
IUCLID	International Uniform Chemical Information Database
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
log K <sub>ow</sub>	Verteilungskoeffizient zwischen Oktanol und Wasser
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development
PBT	Persistent, bioakkumulierbar, toxisch
RID	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UN	United Nations (Vereinte Nationen)
VOC	Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
VvVwS	Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe
WGK	Wassergefährdungsklasse

### 16.3 Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2020/878/EU.

### 16.4 Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung).

### 16.5 Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext):

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H360FD	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H331	Giftig bei Einatmen.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### 16.6 Schulungshinweise:

Für angemessene Informationen, Anweisungen und Ausbildung der Verwender sorgen.

